

Gefahr im Netz!

**Kinder nicht
alleine lassen!**



© Eva Bollandt-Ditzen

Gefahr der neuen Medien bei intensiver Nutzung:

Eltern-Kind-Kommunikation wird bereits
nach der Schwangerschaft beeinträchtigt

Die frühkindliche Entwicklung wird
erheblich gestört bzw. verhindert

Lernen, Wissen und Bildung werden
gehemmt

Lese- und Schreibkompetenzen werden
beeinträchtigt

Persönliche soziale Bindungen (soziale
Interaktionen) werden mitunter erheblich
eingeschränkt

Psychische Schäden (Ängste, Depression,
Mobbing und Essstörungen)

Entwicklung von Suchtpotentialen
(Dauerbefeuerung von zentralen
Nervenarealen mit Belohnungsbotenstoffen –
Dopamin)

Physische Schäden (Auswirkungen auf
den Körper, Haltungsschäden, Übergewicht,
Schlafprobleme, Kurzsichtigkeit)

Kosten belasten das Taschengeld
(Kostenfallen, Erpressung über das Netz)

KI und ChatGPT: neue Herausforderungen, die
durch falsche und intensive Mediennutzung in
der Kindheit nicht bewältigt werden können

„Hanauer Medientag - Gemeinsam für die Zukunft unserer Kinder“

Programm-Vorschau 25. April 2026

- 9.30 Einlass
- 10.00 Beginn
- 10.15 Begrüßung
- 10.45 „Kindern die Lust am Leben lassen.“
Ein medien-psychologischer Spaziergang durch
eine digitalisierte Kindheit
(Prof. Dr. Birgit Spies, Hamburg)
mit Diskussion
- 11.45 „Jetzt leg doch mal dein Handy weg! - Wie
kann Medienerziehung besser gelingen?“
(Diplom-Pädagoge Eberhard Freitag, Hannover)
mit Diskussion
- 12.45 Pause
- 13.15 „Wer bin ich in einer digital-technischen Welt?
Oder: Warum sich Bildung lohnt!“
(Prof. Dr. Birgit Spies, Hamburg)
mit Diskussion
- 14.15 „Der Klick zum Kick - Wirkungen und Nebenwirkungen
von Internetpornografie und anderen
Cybersexangeboten auf die Entwicklung
von Kindern und Jugendlichen“
(Dipl. Psychologin Tabea Freitag,
return g GmbH Hannover)
mit Diskussion
- 15.15 „Gefährdung von Kindern und Jugendlichen
durch Medien und präventive Polizeiarbeit“
(Polizeihauptkommissarin Katja Uffelmann-Kreis
und Polizeihauptkommissar Jan Henninger)
mit Diskussion
- 16.15 Abschluss
- 17.00 Ende

Eintritt frei

aus organisatorischen Gründen
Anmeldung schnell und kostenfrei
über Frankfurt Ticket RheinMain
oder bekannte VVK-Stellen

Über eine Spende freut sich:
Rotary Förderkreis Hanau e.V. Konto:
DE72 5066 1639 0002 3183 34



Unser Dank für die Unterstützung
und Zusammenarbeit bei
der Durchführung des
„Hanauer Medientages“ gilt:



Main-Kinzig-Kreis



Frankfurter Volksbank
Rhein/Main



MH-Computersysteme

SPRACHSALON



Einfluss auf die Mediennutzung
von Kindern und Jugendlichen
nehmen:

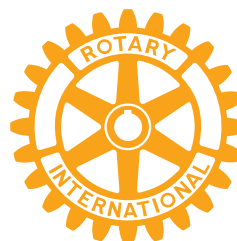
Eltern, Großeltern, Geschwister,
Schüler, Elternbeiräte, Hebammen,
Ärzte, Kinderärzte,
Betreuer in Kindertagesstätten
und Kindergärten,
Lehrkräfte, Therapeuten, Mitarbeiter
in Kirchen, Sozialverbänden,
Kindertagesstätten, Kindergärten,
Krankenkassen, Schulen
und Vereinen mit Jugendabteilung

Sie alle lade ich herzlich ein,
den Hanauer Medientag
am Samstag, den 25. April 2026
im Congress Park Hanau
zu besuchen

Präsident des Rotary Club Hanau

Thomas Neeb

Rotary



Referenten-Vorschau:

Eberhard Freitag

Diplom-Pädagoge und Gründer und Geschäftsführer der Fachstelle Mediensucht „return“. Die Fachstelle bietet Beratungen, Prävention, Fortbildungen, Workshops, Vorträge und Selbsthilfegruppen.

www.return-mediensucht.de

Tabea Freitag

Dipl. Psychologin, psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis, Traumatherapeutin, Gründung von „return“ Fachstelle Mediensucht 2008. Themen: Prävention von Pornografiekonsum / sexueller Gewalt, Therapie der Onlinesexsucht.

www.return-mediensucht.de

Prof. Dr. Birgit Spies

Prof. Dr. Birgit Spies, Professorin für Bildung und Digitalisierung an der Hochschule Fresenius, Arbeitsschwerpunkte Medienbildung - Mediendidaktik – Medienpsychologie sowie Keynote Speakerin zu Themen rund um Bildung, Medien und Digitalisierung

www.prof-birgit-spies.de

Katja Uffelmann-Kreis und Jan Henninger

Polizeihauptkommissare und Regionale Jugendkoordinatoren, Polizeipräsidium Südothessen. Die Jugendkoordinatoren nehmen Beratungs-, Informations- und Koordinationsaufgaben in allen polizeilich relevanten Fragen wahr, die Kinder und Jugendliche betreffen.

www.polizei.hessen.de